

## Müller-Jahnke, Clara: Südwärts (1882)

- 1 Durch die nordische Winternacht
- 2 auf harten, hallenden Schienenwegen
- 3 fahr ich südlicher Knospenpracht
- 4 fahr ich italischem Lenz entgegen.
  
- 5 Tief und tiefer ins Land hinein,
- 6 scheu, wie Träume die Nacht durchgleiten.
- 7 Schon spielt ein ernster rosiger Schein
- 8 auf den weißen, schweigenden Weiten.
  
- 9 Und der schneeige Duft zerrinnt.
- 10 Leise will sich die Ebene heben . . .
- 11 küssend fühl ich den Morgenwind
- 12 durch das flatternde Haar mir schweben.
  
- 13 Und die Arme breite ich aus,
- 14 nordwärts greifen die zitternden Hände:
- 15 In das Land unserer Sehnsucht fahr ich hinaus
- 16 Und du? – Wer nur sagte, wo ich dich fände! –
  
- 17 Die Sonne von Capri steigt und glüht,
- 18 in den Grotten kichert es leise, lose . . .
- 19 und auf dem Monte Tiberio blüht
- 20 einsam die erste Rose.

(Textopus: Südwärts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48152>)